

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1898]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

10 Rue de la Bourse.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Leopold Sonnemann

Paris

PARIS, 28. Februar.

Paris

rue de la Bourse

Mein lieber Freund,

10 Diefe fürchterlichen drei Wochen ZOLA-Prozeß find voüber. Ich komme endlich wieder einmal zu mir und – zu Dir.

Émile Zola

Sehr gefreut hat es mich, daß Du und RICHARD in Salzburg meiner gedacht habt. Ich danke Euch für Eure liebe Karte.

Richard Beer-Hofmann, Salzburg

Dein lieber Brief war auch sehr schön, aber er sollte doch etwas heiterer sein. Lieber Sohn, verbittere doch Dir doch nicht so Deines Lebens schönste Zeit! Laß' es
15 in Deinem Ohre klingen, wenn es nun schon durchaus nicht anders will. Aber ist denn das etwas Ernstes? C'EST EMBÊTANT, VOILÀ TOUT. Und Jeder hat sein EMBÊTEMENT, und Du hast absolut kein Recht, ein Leben ohne EMBÊTEMENT zu bean spruchen. Sei froh, daß Du nichts Schlimmeres hast. Hindert Dich das an
20 irgend etwas Wesentlichem? Schaffen, Erleben, FAIRE L'AMOUR? Nein; also laß' es klingen! Und wenn Du meinst, es mache dir das Arbeiten unmöglich, so halte ich das für einen Fehlschluß, und ich glaube, Du schiebst auf das Ohrenklin gen nur ~~ein~~ den Mangel an Inspiration, welcher daher kommt, daß Du zu fest und zu warm sitztest in Deinem PHAEAKEN-Nest.

Feuilleton. Carl-Theater. (»Freiwild«, Schauspiel von Arthur Schnitzler.), Theodor Herzl

25 |Das Feuilleton von HERZL, von welchem Du schreibst, habe ich nicht gelesen. Könnte st Du mir es nicht schicken?

Mach' Dich mit der ersten warmen Frühlings-Sonne auf und fahre Deinen Hypochondrien davon, weit in die Welt hinaus. Wenn Du erst einmal draußen bist, wirst Du selbst erstaunen, was für ein Kerl Du bist!

30 Der ZOLA-Prozeß hat Dir wohl auch bis zum Ende gut gefallen. Es ist interessant, daß wenn man plötzlich merkt, daß man wieder mitten im Mittelalter lebt. Aber es ist auch gut so, daß wir wieder die alten Feinde vor uns haben. ~~Wo~~ Das gibt einen schönen Kampf, und man weiß doch wenigstens, wozu man auf der Welt ist und verliert sich nicht mehr ins Bodenlose, wie beim Auffuchen der »neuen Künfte« und der »neuen Wahrheiten«. Es gibt eben in Wirklichkeit nirgends ~~da~~
35 und niemals etwas Neues, und das Einzige, wozu wir Menschen fähig sind, ist, daß wir immer das Alte wiedererleben, als Individuen wie als Völker: Wir leben ewig in der Vergangenheit, in »Leben, wie es ist«, und eine Sinnes-Täuschung zeigt uns den Ausblick auf das »Leben, wie es sein sollte« (wie es aber niemals sein wird), ~~da~~ auf die Zukunft.....

Émile Zola

40 Im Sommer? Wie gern möchte ich Dich wiedersehen! Aber ich weiß zur Stunde noch nicht, wie sich gewisse Dinge gestalten werden, welche meine Redaction projectirt. Sei von Herzen begrüßt!

Frankfurter Zeitung

Viele Grüße an Deine **Freundin!**

Dein treuer
Paul Goldmn

Marie Reinhard

45

- © DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt
- ¹⁰ *Zola-Prozeß*] **Émile Zola** wurde am 23. 2. 1898 wegen Verleumdung im Zuge der **Dreyfus-Affäre** schuldig gesprochen und zu einem Jahr Gefängnis sowie einer Geldstrafe verurteilt. Wegen eines Verfahrensfehlers wurde dieses Urteil am 2. 4. 1898 wieder aufgehoben.
- ¹² *Du ... Salzburg*] **Richard Beer-Hofmann** und **Schnitzler** waren von 7.2.1898 bis 13.2.1898 gemeinsam in **Salzburg**.
- ¹⁶ *Obre klingen*] Bezug auf **Schnitzlers** Otosklerose – einer Verknöcherung des Innenohrs mit zunehmender Schwerhörigkeit –, an der er seit Herbst 1896 litt.
- ¹⁷ *C'est ... tout.*] französisch: Es ist ärgerlich, das ist alles.
- ¹⁸ *embétement*] französisch: Unannehmlichkeit
- ²⁰ *faire l'amour*] französisch: Liebe machen
- ²⁴ *Phaeaken-Neft*] Die Phaiaken sind ein Volk der griechischen Mythologie. »Phaeaken-Neft« meint im übertragenen Sinne einen Ort, an dem Menschen faul im Luxus leben.
- ²⁵ *Feuilleton von Herzl*] [**Theodor Herzl**]: *Feuilleton. Carl-Theater. (»Freiwild«, Schauspiel von Arthur Schnitzler.)*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 12024, 13. 2. 1898, S. 1–2. Siehe auch A.S.: *Tagebuch*, 13.2.1898.
- ³⁰ *Zola-Prozeß*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 2. [1898]
- ^{34–35} *Auffuchen ... Wahrheiten«*] Anspielung auf diverse Erneuerungsideen zur Zeit des Fin-de-siècle